

ANFRAGE von Simon Vlk (FDP, Uster), Karin Fehr Thoma (Grüne, Uster), Anita Borer (SVP, Uster) und Patricia Bernet (SP, Uster)

Betreffend Zeitplan Bahnunterführung Winterthurerstrasse Uster

Die fehlende Bahnunterführung an der Winterthurerstrasse und die damit verbundenen langen Wartezeiten an den Schranken stehen unverändert hoch oben im lokalen Sorgen-barometer der Ustermer Bevölkerung. Da in der Öffentlichkeit unterschiedliche Informationen zum weiteren Projektverlauf kursieren, wäre eine Klärung des Zeitplans wünschenswert.

Deshalb bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Im Live-Stream zur Projektauflage vom 06.11.24 erklärte das kantonale Tiefbauamt: «Wir planen den Objektkredit im Jahr 2025 dem Kantonsrat vorzulegen.» Welche Gründe führten dazu, dass dieser Zeitplan nicht eingehalten werden konnte?
2. Bezüglich der generellen Projekthierarchie liess das Tiefbauamt im selben Live-Stream verlauten: «Wir müssen aber sagen, die Baudirektion und der Regierungsrat stufen das Projekt Unterführung Winterthurerstrasse als wichtig ein». Was lässt sich aus diesem Bekenntnis für den weiteren zeitlichen Projektverlauf schliessen?
3. Nachdem die Bahnunterführung letztes Jahr nicht in den KEV aufgenommen wurde, berichtete ZO Online am 19.09.2025 Folgendes: «Eine Nachfrage bei der Baudirektion zeigt jedoch: Das hat keinen Einfluss auf den Projektplan. Die Arbeiten an der Unterführung sollen immer noch, wie ursprünglich geplant, 2029 starten.» Sind diese Informationen korrekt und wie sieht der Fahrplan bis zum Baustart aus?
4. Welches sind die grössten Herausforderungen für den weiteren Projektverlauf und auf welchen Zeitpunkt hin plant der Regierungsrat die (feierliche) Eröffnung der Unterführung Winterthurerstrasse?

Simon Vlk
Karin Fehr Thoma
Anita Borer
Patricia Bernet